



Landsmannschaft der Oberschlesier e.V.

Kreisgruppe Nürnberg

Vorsitzender / Geschäftsführung:

Georg Masnitza · Klingerstraße 1 f · 90455 Nürnberg · 0911 / 88 42 23 · georg.masnitza@vodafone.de

Internet: www.oberschlesier-nuernberg.de

Facebook: www.facebook.com/oberschlesier.nuernberg

Mitteilungsblatt 02 / 2021

April - Mai - Juni

Liebe Mitglieder, liebe Landsleute,

Das neue Quartal bietet uns eine Vielzahl von Feier- und Gedenktagen, welche wir trotz der bestehenden Lage doch begehen und feiern sollten. Es erwartet uns das Osterfest, der Muttertag, die Christi Himmelfahrt, danach Pfingsttage und Fronleichnam. Ich hoffe, dass viele von Ihnen bereits geimpft wurden, sodass Sie hoffnungsvoll sind und bleiben sollten. Bitte beachten Sie trotzdem die geltenden Vorsichtsmaßnahmen!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen, auch im Namen aller Vorstandsmitglieder, alles erdenklich Gute und bleiben Sie gesund.

Herzliche Grüße und ein aufrichtiges Glück auf
Ihr Georg Masnitza

Wir trauern um unsere verstorbenen Landsleute



Frau Theresia Demel

[Mitglied seit 01.08.2015]

* 18.08.1951 in Schwientochlowitz

† 27.02.2021 in Nürnberg

Frau Agnes Nowok geb. Machura

[Mitglied seit 01.01.2004]

* 24.09.1931 in Kammersfeld

† 25.03.2021 in Nürnberg

Wir werden unsere treuen Trachtenträgerinnen nicht vergessen. Ruhet in Frieden!

"100 Jahre Volksabstimmung in Oberschlesien"

(Text: Georg Masnitza)

Am 20. März 2021 jährte sich die Volksabstimmung in Oberschlesien zum 100. Mal. Wer die Ereignisse der Volksabstimmung verstehen will, muss die Geschichte und Ereignisse der deutsch-polnischen Nachbarschaft der letzten Jahrhunderte kennen. Hundert Jahre nach den Napoleonischen Kriegen wurde die Welt von einem neuen Krieg heimgesucht, zum Glück war Schlesien von den Kriegshandlungen 1914-1918 nicht betroffen. Niemand wusste damals, wie die Zukunft Schlesiens nach dem Krieg und Zerfall der Imperien aussehen wird. Erste Bestrebungen des polnischen Nationalismus, der auf eine Abtrennung Oberschlesiens vom Deutschen Reich zielte, gab es bereits seit der Jahrtausendwende.

Damals wanderten ca. 70.000 Polen in das oberschlesische Industriegebiet ein.

In Wirklichkeit begann der Kampf um Oberschlesien in den Revolutionstagen im November 1918, von Warschau gelenkt und von Abgeordneten der polnischen Minderheit im Deutschen Reichstag um Wojciech Korfanty geführt.

Im Mai 1919 eröffnet Frankreich während der Versailler Verhandlungen seine Friedensbedingungen:

"Polen erhält ganz Oberschlesien mit einigen Gebieten Mittelschlesiens, die Provinz Posen und Teile von Westpreußen mit Danzig sowie von der Provinz Ostpreußen den Kreis Soldau". Der südliche Teil des Kreises Ratibor, das Hultschiner Ländchen, wurde an die Tschechoslowakei abgetreten.

Aber dem 1919 unterzeichneten Versailler Vertrag gemäß sollte über den Verlauf der polnisch-deutschen Staatsgrenze in Oberschlesien eine Abstimmung entscheiden. Um vor der beabsichtigten Abstimmung vollendete Tatsachen zu schaffen, wird am 16. August 1919 der "polnische Aufstand" ausgerufen. Nach dessen Niederschlagung durch die deutsche Reichswehr wird die Verwaltungsmacht in Oberschlesien der "Interalliierten Kommission für Regierung und Abstimmung" übertragen. Die Reichswehr muss Oberschlesien räumen und das Land wird vom übrigen Reichsgebiet abgeriegelt.

Nachdem der Versailler Friedensvertrag am 10. Januar 1920 in Kraft getreten war, trafen am 27. Januar 1920 in Oberschlesien die ersten französischen Besatzungstruppen ein. Es folgten die Italiener und Engländer.

In einigen Orten gab es größere Überfälle und Sprengstoffattentate, besonders im oberschlesischen Industriegebiet.

Die deutschen Selbstschutzkämpfer waren empört, weil die Franzosen so offensichtlich die polnische Seite unterstützten.

Organisierte Massenproteste veranlassten die Siegermächte zur Durchführung einer Volksabstimmung.

In Reaktion auf Versailler Forderungen und die polnischen Annexionsansprüche gründete sich der "Verband heimattreuer Oberschlesier" mit über 1.000 Ortsgruppen und über 10.000 Vertrauensleuten in Dörfern und Städten.

Von der enormen Bedeutung der Volksabstimmung für die Oberschlesier zeugt die hohe Beteiligung von 97,8 Prozent.

Knapp 60 % gaben ihre Stimme für Deutschland, 40 % stimmten für die Zweite Polnische Republik.

Nach dem Sieg im Plebiszit erwartete Berlin das Oberschlesien ungeteilt beim Deutschen Reich verbleiben würde.

Der Versailler Vertrag sah jedoch von Anfang an eine Teilung vor. Ein Ausschuss des Genfer Völkerbundes erarbeitete die endgültige Trennlinie. Eine Revision der ursprünglichen Pläne bewirkte den dritten polnischen Aufstand vom Mai 1921.

**Unsere kulturellen Aktivitäten
werden gefördert durch:**



Liebe Mitglieder, liebe Interessierte,

wir geben nun das fünfte Mitteilungsblatt in der seit März letzten Jahres durch Corona bestimmten Zeit heraus. Stets hoffen wir darauf, die Rückschau mit interessanten und erwähnenswerten Veranstaltungen mit und von unserer Kreisgruppe zu füllen, doch diese Rubrik entfällt aufgrund des verhängten endlosen Lockdowns.

In dieser ungewissen Zeit streben wir an, Feste und Feierlichkeiten zu begehen, Zusammenkünfte jeglicher Art durchzuführen, kulturelle Angebote anzubieten – blicken wir daher optimistisch in die Zukunft, damit unsere Gemeinschaft wie in vergangenen Tagen, geprägt durch oberschlesischen Humor, wieder zum Leben kommt.

Wenngleich das Vereinsleben derzeit ruhen muss, bitten wir Sie bereits heute um Unterstützung jedweder Form, damit unsere Landsmannschaft gestärkt wieder sichtbar – durch eine Impfung gestärkt – erlebt werden kann.

Weiter, angesichts der aktuellen Mitgliederstruktur sowie dem demografischen Wandel, die Bitte an alle Mitglieder, unsere Kreisgruppe aktiv zu repräsentieren und neue Mitglieder zu werben!

Nur durch Eure Hilfe, liebe Landsleute, können wir unsere Gemeinschaft weiter stärken.

Denn nur mit Euch Allen können wir vom Vorstand unsere Arbeit für unsere Heimat, den Erhalt der Tradition und des Brauchtums, des Glaubens und der Geschichte Oberschlesiens erfolgreich gestalten.

Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit!

Der Vorstand der Kreisgruppe Nürnberg
– im Auftrag: Christoph Krusel –

Veranstaltungen – „unter Vorbehalt“

28.05. Freitag „Schlesische Maiandacht“ (mit wahrscheinlicher Voranmeldung)

geplant

19:00 Uhr



in der Kirche zur Hl. Dreifaltigkeit in N-Langwasser, Giesbertsstraße 75
anschließend gemütliches Beisammensein im Pfarrsaal

Teilnahme unserer Fahnenabordnung und Trachtengruppe (Treffpunkt 18:30 Uhr)

- ! Bitte beachten Sie hinsichtlich der Frage, ob die Feierlichkeit stattfindet, die Angaben in der auf dem Internetauftritt des Pfarrverbandes Nürnberg-Langwasser (www.katholisch-in-langwasser.de) aktuell gehaltenen Gottesdienstordnung.

03.06. Donnerstag „Fronleichnamfeier“ (mit wahrscheinlicher Voranmeldung)

geplant

9:00 Uhr



in der Kirche zur Hl. Dreifaltigkeit in N-Langwasser, Giesbertsstraße 75
Festgottesdienst mit Prozession

Teilnahme unserer Fahnenabordnung und Trachtengruppe (Treffpunkt 08:30 Uhr)

- ! Bitte beachten Sie hinsichtlich der Frage, ob die Feierlichkeit stattfindet, die Angaben in der auf dem Internetauftritt des Pfarrverbandes Nürnberg-Langwasser (www.katholisch-in-langwasser.de) aktuell gehaltenen Gottesdienstordnung.

06.06. Sonntag „Wallfahrt der Minderheiten zum St. Annaberg / Oberschlesien“

geplant

11:00 Uhr



Heilige Messe *Zebrant: Andrzej Czaja, Bischof von Oppeln*

Vereinzelte Mitglieder werden auf private Initiative als Vertreter der Kreisgruppe teilnehmen

Beteiligung unserer Trachtengruppe (Delegation)

- ! Sofern die Wallfahrt angesichts der aktuellen Situation in Oberschlesien stattfinden kann, folgt eine Entscheidung über die Teilnahme von Vertretern der Kreisgruppe Nürnberg kurzfristig.

Wichtige Ankündigung zu Wallfahrten

25. Juli 2021 ::: 68. St. Anna-Wallfahrt der Oberschlesier nach Altötting

Die St. Anna-Wallfahrt nach Altötting findet, sofern die von der Landesgruppe Bayern organisierte Veranstaltung in Absprache mit der Wallfahrtskustodie stattfinden kann, heuer ebenfalls ohne die Kreisgruppe Nürnberg statt.

In Anbetracht der Situation möchten wir mit einer Busreise und der Teilnahme kein unnötiges gesundheitliches Risiko eingehen. Sofern Sie aus eigener Initiative an der Wallfahrt teilnehmen, ein aufrichtiges Vergelt's Gott.

05. September 2021 ::: 76. Wallfahrt der Heimatvertriebenen, Flüchtlinge & Aussiedler nach Vierzehnheiligen

Bereits heute ist wie im vergangenen Jahr eine Durchführung der Wallfahrt nach Vierzehnheiligen ausgeschlossen.

Mitglieder-Kreishauptversammlung mit Betrachtung der Vereinsjahre 2019 & 2020 **inklusive Vorstandswahl**
– sowie – **Abstimmungsgedenken: 100 Jahre Volksabstimmung in Oberschlesien**

*Entgegen der Ankündigung im vorherigen Mitteilungsblatt
müssen die äußerst wichtigen Veranstaltungen vorerst in das 3. Quartal verschoben werden*

Wir begrüßen ein neues Mitglied in unserer Kreisgruppe

Herr **Georg Kubiczek** (Chruszczobród) -Trachtenträger-

Herzlichen Dank für Ihre Spenden zu Gunsten unserer Kreisgruppe

Eheleute Gemander, Kowalewski, Kowalicki, Kulisch, Morawietz, Niemietz, Rautenberg, Scherner und Tippner,
K. Abramowski, W. Broda, H. Bujnoch, L. Demel, B. Fiegl, R. Friedrich, J. Fröhlich, E. Glombik, B. Gollasch, U. Halat,
E. Jarosch, A. Josefus, A. Kempny, M. Kroczek, C. Kutscha, L. Lubczyk, G. Masnitza, R. Mikolajetz, G. Mitzka, H. Mrugalla,
G. Musiol, I. Popiel, T. Potempa, L. Preis, A. Rim, G. Russ, A. Schaffarczyk, G. Schoppa, H. Schoppa, A. Schuba, B. Schuba,
K. Schwientek, J. Spyrka, D. Simon, A. Ullmann, R. Wachowitz, E. Wasielak, M. Wengler, A. Wieczorek, F. Wosnitza

Liebe Landsleute, wir abonnieren für Sie folgende Zeitschriften / Magazine:



- „**Schlesien heute**“ (12 Ausgaben / Jahr) vom Senfkorn Verlag Alfred Theisen
- „**Heimatblatt**“ (6 Ausgaben / Jahr) vom Helmut Preußler Verlag

Diese sehr informativen Zeitschriften informieren uns über kulturelle, politische und kirchliche Ereignisse in unserer alten Heimat, die wir sonst in keiner anderen Publikation erfahren würden.

Wir erreichen mit 5 Rundsendekreisen knapp 25 % unserer Mitglieder.

Gerne können noch weitere Leser aufgenommen werden. Bei Interesse bitte beim Vorstand melden.

*Herzlichen Dank allen Zeitschriften-Spendern, die uns das Abonnieren von oberschlesischen Zeitungen ermöglichen!
~~ Gerne erbeten wir Ihre Zuwendung ~~*

Aus dem Wortschatz der Oberschlesier

Männliche Personen

Demlak – Dämlicher Mensch

Schlimok – Töpel

Tschiarach – Schmutzfink

Hachor – Verbrecher, Lump

Schwandrock – Schwätzer

Tuleja – Trottel, Dummkopf

Pachojn – Nichtsnutz

Sknyra – Geizhals

Zygon – Schwindler

Aus der Sprüche-Kiste



- Mit Fragen kommt man durch die Welt. (*Deutsches Sprichwort*)
- Unsere Welt sieht so aus, wie wir sie sehen.
- Man soll den Tag nicht vor dem Abend loben. (*Sprichwort*)



Aus der Rubrik „Antek und Franzek“

Zählung überflüssig!

Antek und Franzek stehen vor einer Kneipe, in der eine wüste Schlägerei im Gange ist.

Antek wölbt die Brust und sagt zu seinem Freund:

„Pass auf, Franzek, geh' ich rein und mach' Ordnung. Schmeiß ich alle raus – kannst sie zählen!“

Er geht rein, es wird auch sofort lauter, dann fliegt plötzlich jemand in hohem Bogen vor die Tür.

Franzek beginnt zu zählen: „Eins...“

Antek sofort: „Lass das, du Tuleja, siehst du denn nicht? Bin doch ich!“



Kasseninformation

Kurzer Einblick über den Beitragseingang in der Kreisgruppe Nürnberg

Bis zum Stichtag des Drucks des Mitteilungsblattes haben knapp zwei Drittel der Mitglieder und somit etwas mehr als im Vorjahr den Mitgliedsbeitrag für das laufende Jahr 2021 im ersten Quartal entrichtet.

Die Zahlungseingänge erfolgten aufgrund Corona zu 80 % per Überweisung auf unser Bankkonto.

Aufgrund der Situation bitten wir Sie bis auf Weiteres um Zahlungseingänge auf unser Bankkonto. Ausnahmen möglich.

In Erwartungshaltung die Beitragssammlung zeitnah abzuschließen, bedankt sich die Finanzverwalterin Frau Alice Krusel recht herzlich bei allen Mitgliedern für die getätigte Beitragszahlung und die bestmögliche Unterstützung in der für unsere Kreisgruppe schwierigen Zeit.

Bitte unterstützen Sie unsere Mitglieder und oberschlesischen Landsleute mit Ihren Aufträgen!

- Gerade aktuell, in der Corona-Krise – sofern Ihnen dies natürlich möglich ist -

Auto Halat	Kfz-Meisterbetrieb Wartung & Instandsetzung	Gustav-Adolf-Straße 15 90439 Nürnberg Tel. 0911 / 61 32 09
Butzek GmbH <small>Haustechnische Anlagen</small>	Meisterbetrieb, Heizung, Sanitär und Kundendienst	Unterer Pfaffensteig 41 F 90459 Nürnberg Tel. 0911 / 44 45 40
Josef May	Fleisch-, Wurst- & Süßwaren <small>Verkauf Donnerstags 11:15 - 17:30 Uhr neben dem Gemeinschaftshaus Langwasser</small>	Imbuschstraße 48 90473 Nürnberg Tel. 0911 / 80 64 83

Feststehende Zusammenkünfte Wer mitmacht erlebt Gemeinschaft

Frauengruppe

An jedem dritten Mittwoch im Monat von 13:30 – 16:30 Uhr im „Haus der Heimat“

Liebe Frauen, Corona sowie der Baumaßnahmen im Haus der Heimat machen die Treffen bis auf Weiteres nicht möglich. Die Leiterin der Frauengruppe, Lydia M. Wippler, lässt Ihnen und Ihrer Familie auf diesem Wege herzliche Grüße zukommen. Bleiben Sie gesund und bis bald bei möglichen Zusammentreffen.

Skat – Abende

Jeweils am Donnerstag um 18:00 Uhr – Gasthof "Deutscher Michel", Heynostraße 30

Liebe Skatfreunde, aus gegebenem Anlass um Corona müssen die Skatabende vorerst ausfallen.

Kegel – Abende

An jedem zweiten Mittwoch im Monat von 18:00 – 20:00 Uhr im „Haus der Heimat“

Liebe Kegelfreunde, aus gegebenem Anlass um Corona müssen die Kegelabende vorerst ausfallen.

Geburtstagsliste

Herzliche Glück- und Segenswünsche unseren Mitgliedern für das neue Lebensjahr

	Geburtstag	Jubilar	früher	Alter
April	11.	Krusel Christoph	Heydebreck	33
	12.	Kudlek Günter	Hindenburg O.S.	84
	18.	Dr. Wachowitz Renate	Gleiwitz	81
	21.	Halat Ursula	Leutmannsdorf	85
	21.	Fiegl Brigitte	Leobschütz	78
	22.	Dahmer Andreas	Loslau	48
	30.	Pieloth Waldemar	Beuthen O.S.	64
Mai	1.	Wyschkon Christine	Ratibor	88
	5.	Krusel Alice	Heydebreck	64
	7.	Misiurski Joanna	Bromberg	44
	13.	Niemietz Susanne	Gleiwitz	71
	14.	Gläsel Steffi	Breslau	93
	15.	Lindner Johann	Kattowitz	64
	16.	Friedrich Rudolf	Gleiwitz	94
	16.	Karger Helmut	Peiskretscham	90
	17.	Nocon Peter	Gogolin	82
	17.	Kroczek Margarete	Beuthen O.S.	79
20.	Kutscha Christine	Mechtal	78	
Juni	1.	Popiel Irene	Beuthen O.S.	80
	6.	Wosnitza Frieda	Füllstein	83
	7.	Strzis Ursula	Beuthen O.S.	76
	8.	Kowalicki Beate	Hindenburg O.S.	59
	9.	Hayduk Magdalena	Bujakow	97
	9.	Latta Luzie	Ostwalde	90
	9.	Rim Andreas	Ratibor	62
	13.	Pelka Roman	Karlshütte	75
	26.	Wippler Lydia M.	Beuthen O.S.	63
	30.	Piechatzek Maria	Friedrichsdorf	85

Unseren kranken Mitgliedern und Angehörigen wünschen wir baldige Genesung verbunden mit herzlichen Grüßen

Besondere Gedenktage

- | | |
|----------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 09. April 1241 | Schlacht von Wahlstatt bei Liegnitz gegen das Mongolenheer |
| 12. April 1999 | Todestag von Karl Mikolajetz – langjähriger Kassenwart unserer Kreisgruppe |
| 18. April 1997 | Todestag von Dr. Herbert Czaja – langjähriger Sprecher der LM der Oberschlesier |
| 24. April 1909 | Geburtsdatum von Dr. Bernhard Grzimek – in Neiße geborener Tier-Verhaltensforscher |
| 07. Mai 1930 | Geburtsdatum von Horst Bienek – Schriftsteller aus Gleiwitz |
| 08. Mai 1945 | Ende des Zweiten Weltkrieges auf dem europäischen Kriegsschauplatz |
| 10. Mai 1880 | Geburtsdatum von Georg Hyckel – in Ratibor geborener Lehrer, Autor und Volkskundler Oberschlesiens |
| 21. Mai 1921 | Kampf um den Annaberg |
| 06. Juni 1946 | Todestag von Gerhart Hauptmann – Dramatiker und Schriftsteller aus Schlesien |
| 17. Juni 1953 | Sowjetische Panzer zerschlagen den Volksaufstand in der DDR |
| 21. Juni 1930 | Todestag von Eva von Tiele-Winckler – Heimgründerin f. verwaahlte Kinder aus Beuthen |
| 28. Juni 1906 | Geburtsdatum Maria Goeppert-Mayer – Physikerin aus Kattowitz (erhielt 1963 Nobelpreis) |